Unterhaltungsblatt des Vorwärts freitag, 27. Ohtober.

Das drine Kriegslicht.

Der britte Rriegeminter radt immer naber, ja, er ift eigentlich foon ba, und fleiftige Leute nuffen Borforge treffen, bag fie in ben langen Binterabenden bas notige Licht haben. Der Stadter, insbesondere ber Grogftabter, tennt diefe Corgen nicht ober braucht fie wenigstens nicht gu fennen. Ihm fieht in der Gaslampe oder in ber eleftriiden Birne eine ausgezeichnete billige Lichtquelle gur Ber-Buch auf bas flache Land find Berngasmerte und Ueberlandgentralen borgebrungen, aber tropbem ift bas Bedürfnis nach Lampen, Die nicht gentral gefpeift werben, ein febr großes. Braucht man boch auch ba, wo Gas ober Strom vorbanden ift, noch eine Lichtquelle mit uneingeichränfter Bewegungsfreiheit. Go hatte biefen Dienit die Betroleumlampe ju berfeben. Dann famen im Borjahre ber Spiritne- und der Azethlenfriegebrenner. Beide hatten foguiagen amtlichen Charafter. Rein vernfinftiger Menich wird im britten Rriegewinter baran benten. Spiritus für Beleuchtungszwede zu benugen, und ber Brennftoff für bie Azethlenlampe, bas Ralziumfarbib, ift gu teuer geworden, um ale Bolfebeleuchtungsmittel in Frage au tommen. Go tommt nun fur biefen Birter als Ariegelicht ber Bengolbrenner in Betracht, ber gleichfalls amtlichen Charafter

tragt. Er ift ein Rind ber Rriegebeleuchtungsgesellichaft. Gie vermittelt ben Bertehr gwijden ben gabriten und den Grofhandlern, ihre Auf-gabe ift es aud, die richtige Berteilung bes Bengols berbeiguführen. pade ist es auch, die zu lösen waren, sind, wie "Licht und Lampe". Die Aufgaben, die zu lösen waren, sind, wie "Licht und Lampe" aussisser, seine keinen geweien. She man nämlich zur Ausarbeitung des Brenners schritt, nuchte man den Vrennstoff ichassen. Wenn man Steinkohlenteer destalliert, erhält man seine einheitliche Substanz, sondern ein Gemisch von Benzol und Tolnol. Das letztere mut also zumächt entsent werden. Dann müssen erst noch dem nun berbleibenden Benzol bestimmte Eigenschaften gegeben zum Prieszlichten zu mecken. Reines Penzol geseben um es jum Ariegslichtbengol ju machen. Reines Bengol gefriert nämlich ichon bei 4 Grad Barme. Durch bestimmte Jufage murbe erreicht, bag bas Rriegslichtbengol erst unterhalb bes Gefrierpunstes bon Baffer erstarrt. Für die Beleuchtungszwede barf und fann nur bas Rriegelichtbengol bermendet werden, jedes andere Bengol hat andere Eigenschaften. Diefen Gigenschaften ift ber Bengol-friegebrenner angehaft. Der Bengolfriegebrenner wird gum Labens breife bon 4.50 Dt., ber amilich festgesett wurde, zu haben fein. preise von 4,50 M., der amtlich seitgesest wurde, zu daben sein. Beriuche haben ergeben, daß er etwa 500 Brennstunden aushält, also für einen strammen Winter ausreicht. Die Kriegsbenzollampe gibt zwischen 40 und 60 Kerzensärken an Licht und verdraucht sür die Kerzenstunde etwa 1 Gramm Benzol. Bei einem Preise von 50 Pi. sür das Liter Benzol würde also die Brennstunde 3½ Pf. tosten. Die gleiche Lichtmenge würde dei Spirius auf 4½, dei Petroleum auf 5½ Pf. zu steben kommen.

Der Großbändler muß der Kriegsbeleuchungsgesellichaft von sedem Kleinbändler, an den er verkauft dat, Mitteilung machen, damit diese Boriorge dofür treffen fann, das tatiächlich überall dort, wo solche Krenner verhanden sind, auch das Kriegslichtbenzol erhötte.

damit diese Boriorge dofür treffen fami, das fatlachlich überall dort, wo solche Brenner vorhanden find, auch das Kriegslichtbengol erhält-lich ist. Aun ift das Kriegslichtbengol feuergefährlich, es zeigt ein dem Bengin ähnliches Berhalten. Es ist deshalb beim Füllen die größte Borsicht geboten, und der Händler darf das Kriegslichtbengol mur an Leute abgeben, die sich über den Besig eines sogenannten Füllforfens ausweisen können. Dieser Küllforfen, ein seiter Kort, trägt in der Mitte das Füllsohrchen, das so demeisen ist, das nur ein seiner, gleichmäßiger Bengolstralt hindurch treten fann, ber die Bullung ber Lampe ohne jedes Borbeigiegen geftattet. Um noch ein übriges au tun, hat die Regierung rote Klebegettel ausgearbeitet, die auf jedes Gefäg, in dem das Kriegelichtbengol verkauft wird, anzubringen find. Sie enthalten hinweise auf alle fur die richtige Behandlung notwendigen Ragnahmen. Hoffentlich wird alles fich in ber Pragis ebenio gut abipielen, wie es durchbacht ift. Much ber britte Rriegewinter wird und nicht im Dunfeln

Englands Auslieferung verfolgter Ruffen.

Bahrend bes gangen Rrieges ift ein giemlich ftarfer Strom bon wehrpflichtigen Ruffen burch Rriftiania geflutet, weil fie beimfebren muhten, um fich unter die gabnen zu ftellen; aber in den letten Bochen find Auffen einer anderen Rategorie dort eingelehrt. Go find ruffifche Flüchtlinge, Die nun aus England fortgezogen find, wo fie fich ein paar Jahre aufgehalten haben, weil vor furgem ein Umfolg im englischen Ainfrecht fur vollifich Berfolgte ftattgefunden bat. Sie gehoren gur gebildeten Rlaffe, Abbotaten, Runftler, Studenten. Und alle mitemander batten fie Dinge mitguteilen, die in hohem Grade geeignet find, Aufmertiamfeit au erweden.

"Berbend Bang" — bag die engliche Obrigfeit während ber leuten Bochen ruffliche Blüchtlinge, aber nicht eine Deferteure, fondern politisch Berfolgte und Juden, die mabrend der Indenversolgungen geflohen waren, zu Taufenden über die Rordiee nach Archangelst und Mlexandrow fandte, nachdem man ihnen die Bahl geftellt batte,

an die ruffische ober engliche Front geschicht zu werden. Wenn man mit diejen Menichen ipricht, merkt man gleich, bag es nicht Angit bor ben tein phyfischen Anftrengungen bes Rrieges ift, die fie gegen England erbittert bat. Der Grund liegt tiefer. Er liegt in einem moraliichen Schmerz. Sie batten zu mablen gehabr zwifden Gibirien und Landesflucht, oder vielleicht zwiichen bem Salgen und bem Erit. Es gelang ihnen, wohlbehalten iber Rug-lanbe Grengen gu entfommen und fie fanden einen friedlichen Bu-

fluchteort, wo fie bor Berfolgungen geichut woren. Run ergablt ein ruffiider Abbotat in "Berbens Gang". "bag allein in London über 300 000 ruffifde Rindellinge fic aufhalten, bon benen die meiften Juden find. Bieber haben fie durch Tag und Nacht an ben Ausruftungsarbeiten für bas englische heer teile genommen. Sie waren handwerler, die fich emig und arbeitiam ihren Unterhalt bamit erwarben, Taufende von Uniformen, Stiefeln, Relten und Betteengen anzufertigen. Aber aus einer Kolonie bon 300 000 Ruffen tann man ein hubsches fleines Deer icaffen. Die englische Obrigteit hat 25 000 junge Manner aus diefer Schar rufflichet Flüchtlinge ausbeben laffen und ihnen die Bahl gestellt, fich an die Weitrom scheben oder au Aufland ausliefern zu laffen, Diese 25 000 Ramn stehen Von ihnen, Abet einer polizeilicher Bewachung. Ich war einer von ihnen, aber es gesang mir, zu entsommen. Nugland ichlägt auf diese Weise zwei Aliegen mit einer Kloppe. Es bekommt 25 000 verbaste Juden, und das ist ein gutes Kanonensutter, und zugleich bekommt es alle die in seine Gewalt, die es früher und zugleich der in das die die in seine Gewalt, die es früher vergeblich zu greifen fuchte. Bielleicht wollen fie une an die Bront ichiden und fo bermeiben, bag fie uns fo ichnell wie möglich loswerben. Aber es ift wahricheinlich, bag fie uns an ben Golgen ober nach Sibirien ichiden wollen. Uniere Ramen find ja blog unieren Angehörigen und ber Bebeimpolizei befannt. Reiner wird und und bie verhaften

Inden bermitten.

"In ber Friedenszeit lebten wir unter ichlimmeren Berhaltnissen, als wenn es Krieg geweien ware. Wir wurden Tag und
Racht verfolgt, ausspioniert und beleidigt. Run find wir gut genug
und allesamt dazu verpflichtet, für unfer Baterland in den Kampi
au geben. Baterland! — Bir wurden an Bord von Segelschiffen
verstaut, genau wie die Regeriklaven in alten Zeiten, und die Schiffe
geben direft nach Alexandrow oder Achangelet. Joden Tag während
mehrerer Blocken find folgte Labertung fiche bie Barding mehrerer Boden find folde Sabraeuge fiber Die Rordfee gegangen, und auf diefe Beife wird man fortfahren, bis wir fogenannten

Landesverrater auf ruffifder Erbe in Ciderbeit gebracht find."
"Ich fage, bag wir nie eine andere Behandlung erwartet hatten, aber ich frage: batten wir nicht mehr Dumanitat von England erwarten Mirjen, dem großen Beichuter ber Aleinen und Unter-

Dies ift ber hauptinhalt ber Rlagen bes ruffifchen Abvolaten in "Berbens Gang".

Kleines Jeuilleton.

Im rumanifchen Detroleumlande.

Faft genau in ber Mitte gwifden Kronftabt und Ginaia, wo Ronig Karol fich feinen Sommerfit erbaut hatte, liegt Predeal, der jeht in deutscher Sand befindliche Grengort. Unfere Truppen ichiden fich an, von bier aus länge der Eisenbahn, die dem Tale ber Brahava folgt, ins rumänische Betraleumgebiet vorzustoßen, das füdlich von Bredeal beginnt. Predeal felbit, ein einen taufend Reter hoch gelegenes Städtchen, hat einen siemlich dorfartigen Charafter; allerdings weist es zahlreiche Villen auf, die reiche Rumanen sich als Sommersthe gebaut haben. Die Brahova ist ein echter Alpenfluß, wird und unbändig, zu anderen Zeiten sauft und rubig. Man sieht ihm an, daß er die User einreigen und die Briden zerfören kann. Er jucht und bahnt sich seinen Weg in Bindungen durch ein breites Beit von Steingeröll, gleich den Wirren in den österreichischen Alpen. Bon beiden Seiten sturmen ihm rauschende Bäche zu, herabitürzend zwischen grünen Bergen oder hodgetürnten Zelsen. Ueder Felder und Wiesen grünen Bergen oder hodgetürnten Zelsen. Ueder Felder und Wiesen grünen Bergen oder hodgetürnten Felsen und Buchen, darüber zerrissene Felswände oder rundliche Bergfuppen mit kurzem Rasen bewachsen, auch wohl mit ewigem Schnee auf den Gipfeln und Schluchten, denn es ist mitten im Dochlande der Karpathen; droben ist noch der Dorit von Klern, der Ausenhalt nicht ieltener Kären und gabl. Borft bon Ablern, der Aufenthalt nicht feltener Baren und gablreicher Gemien, die Statte bon Gennhutten und weidenden Gdaf-

herden, die im Serbste zu Tal treiben. Oben blüht auch eine Alpenflora, darunter das Edelweiß, dem das rumanische Bolf den Ramen "Biume der Königin" gegeben hat. Unten, wo der wenigen Jahrzebnische Lutten noch eine Straße war — denn römische Legionen und römische Rultur find nicht dieses Weges nach Transinivanien hineingegangen, fondern durch den Rotenturmpaß —, unten liegen freundliche Säuser und Sörser, und ein gewisses Leben bewegt fich auf der Straße, selbst Fabriten siedeln sich bereits im Tale an. Schon gibt es in Aguga Auche, Zement- und Glassabriten, eine Papiersabrit in Busteni, eine Ragelfabrit und eine Töpferei in Sinaia. Betroleum wird gewonnen in Campina, und Rüblen, Sagemublen, Ralfofen neben ben Steingruben finden fich das gange Tal hinunter. In Buftent, ber lehten Station bor Sinaia, winft ein neues griechisches Rirchfein mit feinem Auppelturm

Geit ber beutiche Runftbiftorifer Jatob v. Falle (vor mehr als zwei Jahrzehnten) diese Schilderung geschrieben das, hat die In-dustrie im Brahodatale einen gewaltigen Ausschwung genommen, und namentlich das Betroleum ist nicht nur in Campina, sondern allenthalben im weiten Umfreise erichloffen worden. Natur diefes subliden Karpothenstriches bat fehr unter ber Be-troleumindustrie gelitten, wie man aus der Schilderung Arg-hammers ersieht: in diese reizvollen Gefilde passen berglich feuledt die weißgestrichenen gulinderformigen Betroleumbebalter, beneu das Auge der Gifenbahn entlang baufig begegnet. Wenn man auf Sas ruge der Ersenbahn entlang battig vegegnet. Beini filat auf Campina zu fahrt, stehen auf einem Plateau Hunderte von Sondentürmen; sie kommen sogar mitten in das Fluibett des Prahoba hinab, stellen sich ganz nahe der Eizenbahn auf, frazeln auf der anderen Seite an dem Berge herum und beherrschen selbst dessen Kulmbobe. Diese schmierig-schwarzen Türme und die edensoschmutzigen Baracken davor verschandeln geradezu die Landichait. Aber sie sind Geldbeunnen, die dem Lande jährlich Millionen speindeln lassen

Motigen.

Der Rieiftpreis, ber jebesmal von einem einzelnen Bertrauensmann ber Stiftung an junge Talente verteilt wird, murbe für 1916 ber oftpreußischen Dichterin Agnes Miegel und bem früheren Reffelichmied Beinrich Berich guteil. — Lerich bat in ber Int forbernswerte Talentproben aufguweifen, aber ber Arbeiterbichter, ber am tiefften und nachhaltigften feine Kriegserlebniffe gentaltet bat, ist Rarl Broger. Wenn er nicht ben Breis erhieft, to wollen wir uns damit tröften, daß er fich als reifer Meister erwiesen bat.

Deutide Bucher in Rugland. Der Abgefandte des danischen Budertonnices für Kriegsgefangene ift bon einer langeren Reise nach Rufland gurudgelehrt. Er hat dort mit berichtedenen Behörden fiber die Lieferung von Bildern an Kriegsgefangene erfolgreich verbandelt. In Petersburg wurde ihm ein beionderes Burean eingerichtet, das die Berteilung der Buder leiten In Rafan ift eine fogenannte Ariegouniverfitat eröffnet worden, ber Rriegogefangenen mit afademiicher Bilbung Gelegenheit gegeben wird, die Bibliothel und die Laboratorien ber dortigen Uni-verflift gur Fortichung ihrer Studien gu benugen. In der lurgen Beit feines Befiehens fandte das Bildiersomitee bereits allein an viffenidaftliden beutiden Berlen 2600 Bafete nach Rugland. Das Romitee verfügt gegenwärtig fiber 300 000 Bucher, Die teils bom Ramitee gefauft, teils von Deutschland unentgeltlich jur Berfügung gefiellt worden find. Un der Spipe des Romitees fieht ber bentiche Philosoph Boffding.

— Die Aiche ben Binben. Der Dichter Otto Born-graber, der im Krantenbaufe von Lugano am Berzichlag geftorben ift, war icon langere Zeit ichwer leidend. Er hatte fich desbalb feit einigen Wochen in der Naturcheilauftalt "Wonte Berfra" bei Locarno aufgehalten. Um Countag, ben 15. Oftober, war er nach Lugano gereift, weil die Temperatur dort seinem Lungentelben bester gut entipreden schien. Neiner seiner Freunde glaubte, daß sein Ende so nabe fein könnte. Seinem Buniche gemaß wurde die iterbliche hülle Borngrabers berbraumt. Die Asche bes Dichters wird gemaß feiner testamentarifden Beftimmung auf einem Berge "ben Bin-

- Ehrung polnifder Freiheitetampfer. In Lublin fand die feierliche lleberführung ber Webeine ber Teilnehmer am Bufftande von 1868 von ber hinrichtungeftatte auf ben ftablifden Briebhof ftatt. Dier erfolgte bie feierliche Beifegung in einem

- Der neue Trollbaettan Ranal, ber bebeutend bergrößerte und berbefierte Berfehroweg gwijchen Beenerfee und Rordice, ist am Mittwoch, ben 25. Ottober, nach siebenfabriger Arbeit feleilich eröffnet worden. Dem neuen Baffermeg, wird iebe große Bedeutung für bas Berlehrembien in wichtigen Zeilen Schwedens beigelegt.

fich gedacht, ber Weltuntergang werbe unter furchtbarem Donner und Blit und Erbbeben bor fich geben, wobei bie Gebirge in die Meere furzten und die Bafferwogen fich fiber die Taler und bas ebene Land ergiegen und alles Lebendige bernichten würden.

Aber niemals hatte fich Jan gedacht, das Ende tonnte auf die Weise fommen, daß die Erde unter dem Simmelo-gewolbe begraben wurde und die Menichen von der Site und dem Qualm umtamen. Das tam ihm fürchterlicher bor als

Er legte die Pfeife weg, obgleich fie erft halb ausgeraucht war, blieb aber jonft ruhig auf demfelben Fled siben. Denn was hatte er wohl tun jollen? Das war nichts, das er bon fid) abwehren, nichts, dem er aus dem Bege geben tonnte. Man konnte nicht zu den Bassen greisen, um sich zu verteidigen, auch nicht ein Bersted suchen, um sich darin zu verbergen. Ja, ob man auch so mächtig gewesen wäre, alle Seen und Meere zu leeren, so würden alle Basser nicht hingereicht haben, die Glut des himmelsgewolbes zu loichen. Wenn man die Berge aus ihrem Grund hatte herausreigen und sie als Stüten unter das Himmelsgewölde aufrichten tonnen, dieses schwere Gewölde hatten sie doch nicht zu tragen vermocht, wenn es heruntersinken sollte und muste.

Aber eins war febr merfwürdig babei: es war, als merfe

außer ihm gar niemand etwas von dem, was vorging. Doch jeht, feht! Bas war das, was dort über dem Bergkamm emporftieg? Burde dort nicht eine Menge schwarzer Buntte auf den hellen Rauchwolfen fichtbar ? Diese Funken fuhren fehr ichnell durcheinander und debuten fich bann gu furgen Striden aus, ungefähr fo, wie wenn Bienen ichmarmen.

Das waren natürlich Bogel. Aber wie mertwürdig, fie hatten fich bon ihrer nächtlichen Rubestätte erhoben und waren mitten in der Racht hoch in die Luft hinaufgeflogen!

Ja, die Bogel wußten immer mehr als die Menschen. Sie hatten es gefühlt, daß etwas Augerordentliches im An-

Es wurde nicht früher Racht als fonft, im Gegenteil, Die Sige nahm noch immer zu. Und etwas anderes war ja auch gar nicht zu erwarten, denn das rote Gewolbe tam immer näher. Jan tam es bor, als fei es nun ichon so tief herab-gesunten, daß es den Gipfel des Snipa, der dort drüben so hoch aufragte, berührte.

Jans Beimweh.

Gine Beichichte aus bem Barmland bon Gelma Lagerlof. "Du haft nicht nachgelaffen, bis ich mit hierberging, weil ich da vergessen würde, was heut für ein Tag ist. Und nun

hab' ich dafür diese Warnung betommen."
Roch einmal sette er die Branntweinflasche an den Mund; aber seine Frau warf sich über ihn und weinte und flehte. Da stellte er fie wieder auf den Tisch und stieß ein lautes Gelächter aus.

Behalt fie, behalt fie nur!" fagte er, indem er aufftand entschuldigt mich mohl, wenn ich schon aufbreche. Seut nuß ich an einen Ort, wo ich in aller Rube trinten tann."

Er ging nach der Pforte, und feine Frau folgte ihm Aber als er an der Gittertur angefommen war und eben

hindurchgehen wollte, stieß er seine Frau zurud. "Was willst du noch bei mir? Ich hab meine Warnung befommen. Mit mir geht's dem Verderben zu."

Commernacht.

An dem Tag, wo bei dem Netiftricer die große Gasterei Spiegel, und über diese schwarze Fläche ergossen sich Streifen bon burpurschimmerndem Blut und glänzendem Gold.
Erst als es Abend wurde, setze er sich nach seiner Gewohnheit Das war eine Racht! Eine von den Rächten, in denen auf die fteinernen Stufen bor ber Saustur.

Er mar nicht gerade frant, fühlte fich aber matt und fdwad; in der Stube war es nach dem langen sonnigen Zag brudend heiß, und fo freute er fich, draufen frifde Luft gu schöpfen. Aber auch im Freien war noch nicht biel bon Abfühlung zu fpliren, das mertte er fehr bald; trogdem blieb

Schones zu sehen gab. Der Juni war außerordentlich beiß und troden gewesen, und die Baldbrande, die in allen trodenen Commern wüteten, hatten auch ihren Unfang genommen. Das mertte Jan an hatten auch ihren Ansang genommen. Das merkte Jan an doch nicht vollständig täuschen. Die große blaßtrosa Kuppel den schweisen Kauchschiedes ausstätzten. Bald ihm über den Bergen senseits des Duvsees ausstürmten. Bald er auch weit gegen Süden ein hellglänzendes lodiges Bolkenhaupt, und als er seinen Blid auf den Storsnipa im Besten richtete, gewahrte er auch dort große, mit Zeuer untermischen Abelten aussten. Es war als sallte die gene Welten der Storsnipa im Igne Sollen aussten. Es war als sallte die gene Welten der Storsnipa im Igne Sollen aussten der storsnipa im Igne Sollen guistellen die gene Siden der sallte die gene Welten gewahrte er auch dort große, mit Zeuer unterstam, ausging. mischte Bolten auffteigen. Es war, als follte die gange Belt in Brand geraten.

Bon der Stelle aus, wo Jan faß, fah er feine Flammen; aber es war ihm doch recht unheimlich zumute bei dem Gedanken, daß im Walde das Feuer rafte und sich ungehindert ausbreiten tonnte. Hoffentlich beschränkte es fich auf die Balbitreden und berheerte nicht auch noch Saufer und Bauernhöfe.

Die Luft mar überaus brudend, und Jan fiel es fcmer, Atem zu holen; es war ihm fast, als sei schon sehr viel Luft verbrannt und nächstens keine mehr ba. Nicht immer gleichmäßig, aber in furgen Zwischenräumen fam eine Woge Brandgeruch baber, ber einem die Rafe beigte. Aber biefer Geruch fam nicht aus einer Serbstelle in Mofedalarna, sondern und den Stuhl wegitieß. "Und gut Racht, Dl' Bengtfa! 3hr es war ein Gruft von dem großen Feuer aus Tannennadeln und Moos und Reifig, das mehrere Meilen entfernt brannte und gifdite.

Die Sonne war ichon bor einer furgen Beile feurigrot untergegangen, hatte aber noch so viel Burpurfarbe gurud-gelaffen, um den gangen himmel rot zu malen. Richt nur nach ber Geite, wo die Sonne vor furgem noch geleuchtet hatte, war der himmel mit gartem Rot übergoffen, fondern in feiner gangen weiten Ausdehnung. Und zu gleicher Beit wurde bas Baffer bes Dubjees buntel wie ein schwarzer

Das war eine Racht! Eine bon den Rachten, in benen man für die Erde gar keinen Blid mehr übrig hat, in benen man nur noch Mugen hat für den Simmel und für das Baffer,

in dem fich der himmel widerspiegelt. Aber mahrend Jan da vor feinem Sauschen fag und gang in den wundervollen Anblid berfunten war, ftieg ploglich ein Gedanke in ihm auf. Es war wohl gang ausgeschloffen, er draugen figen, hauptfachlich deshalb, weil es da gar jo viel dag er recht fah, aber ihm mar, als fei das himmelsgewolbe herabgejunten. Für feine Augen wenigstens war es der Erde heute viel näher als gewöhnlich.

Gang bestimmt war bas nichts Berfehrtes, er tonnte fich

Jan hatte ja oft und viel babon reben horen, bag die Erde einmal untergeben werde, und meiftens hatte er

(Gortf. folgt.)



Brunnen-Strasse

KohlrübenPfund MairübenPfund 8 Pt. SellerieKnolle 15, 20 PL

Konservengläser 1/4 55 Liter 65 Liter 75 PL

Rettige stick 10, 15 Pt. Märkische Rübchen .. Phund 22 PL Tafeläpfel Prend 45 Pt. Tafelbirnen Phind 55 PL KochbirnenPfund 48 Pt. Räucherheringe seek 55, 60 Pt Bücklinge srack 20, 30 Pt.

Direktion: Max Reinhardt.
Dentsches Theater.

, Uhr: Soldaten.
connabend: Rose Bernd.
conntag nachm 3 Uhr (kl. Pr.): Der Biberpelz.

Rotkohl

Kammerspiele. 8 Uhr: Gespenstersonate. Morgen: Gespenstersonate. Sonat. 2¹/₄ (kl. Pr.): Wetterlauchten. Volksbühne. Thester a Bilowpi.

Theater i. d. Königgrätzerstr. 8 Uhr: Der Vater.

Komödienhaus 8 Uhr: Der 7. Tag. **Berliner Theater**

Auf Flügelu des Gesanges.

s Uhr: Carmen. Friedrich-Wilhelmstädt. Theater 8 Uhr: Das Dreimäderihaus.

Gebr. Herrnfeld -Theater 89, Uhr: Villa Pschesina. Sonntag 3 Uhr bei klein. Preisen: Z. letzt. M.: Die Ehre v. Sudermann. Vorverkauf von 11—2 Uhr.

Kleines Theater Uhr: Warren Hastings, Gouverneur von Indien.

Komische Oper 81/4 Uhr: Die schöne Kubanerin, Sonntag 4 Uhr: Helmat.

Lustspielhaus 84. U.: Der selige Balduin Sonnabend 34, Uhr: Emilia Galetti. Residenz-Theater

Lessing-Theater.

WirsingkohlPlund 18 PL

Mohrrübenphund 12 pt.

Direktion: Victor Barnowsky. 8 Uhr: Wenn wir Toten erwachen. Sonnabend, Sonntsg: Die beiden Klingsberg.

Deutsch. Rünstler-Theater. 8 Uhr: Der Salamander. Sonnab., Sonntag: Der Salamander

Taubenstr. 48/49. 8 Uhr: Luts Korodi:

Siebenbürgen, Land und Leute.

heater am Freitag, den 27. Oktober. Deutsches Opernhaus, Charlottenb. | Metropol-Theater

s Uhr: Die Csardasfürstin, Sountag 3 Uhr: Die Kalserin.

Neues Operettenhaus Kassentelephon: Norden 281. 8 Uhr: Der Soldat der Marie. Schiller-Theater O s War: Glaube und Helmat. Schiller-Th. Charlottenb. 6 Uhr: Die Frau vom Meere. Thalia-Theater

Theater am Nollendorfpl. 84, v.: Blave Jungens.

Theater des Westens 8 Uhr: Die Fahrt ins Glück mit Guido Thielseher.

Trianon-Theater

87. U.: Der gutsitzende Frack. 89. U.: Der Himmel auf Erden.

Zimmerstr. 90/91.

Heute: Großes Konzert

Berliner Konzerthaus-Orchester Leiter: Komponist Frz. v. Bies. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Anfang 8 Uhr. Ab 4 Uhr nachmittags: Konzert bei voller Orchester-

Gewerkschaftshaus.

Am Sonnabend, den 28. Oktober 1916, veranstallen die Angeftellten ber Firma Lorenz eine

S Lichtbildvorführung S jur Unterftubung ber im Gelbe ftebenben Rollegen son Abteilung II.

"Die Donan von der Onelle bis gur Mündung." Bortragender: herr Redalteur E. Ditt mar. Dumorisische Bortrage. Konzert von Director Blan. Unfang des Konzerts 7 Uhr.

3m Sonntag, den 29. Ohtober 1916, peranfialtet die 1. Franenabteilung bes Turuvereins "Fichte" einen

Muterhaltungsabend M

lister, Blaschma niel, Afrachanmantel, Kleider, Rode, Binjen, Beljachen, Knaden. und Radden. Garderde. Kraifdin, Berlinerstraße 41 l.

Boliche, Ernit Sadel. Ein Lebensbild. Stait R. 1.— für V. 1.50. Das Pferd und seine Geschläte. Geb. statt R. 2.50 sur R. 2.50 sur R. 1.75. Broid. statt R. 1.50 sur R. 1.50 sur R. 2.50 sur R. 1.75. Broid. statt R. 1.50 sur R. 1.75. Broid. statt R. 1.50 sur R. 1.— Buchandlung Bermärts, SW 68, Linbenstraße 3, Laben. mit tutnerifden Borführungen. Frt. Grete Wolff wird uns einen hechtiprung mit Saltomortale zeigen und Geschwister Beber werben am Red noch nie Dagewesenes vorführen. Ronzert von herrn Director Kramer.

ALCOHOL STATE OF STATE OF	Sountag	mittag:					
Schlibfratenfuppe		Ganfebraten .				. 8	,00
Decht, gian		Stelestiche Bute					50
Scheuftich mit Cenftimfe . Coinat mit Gi		Spei e					,80 ,40
	THE RESERVE TO SERVE ASSESSMENT						700
Im Mahagonifa	iai erwei	tetter vieliants	ttioi	IBDO	rrie	D.	
Abende ! Spezialität : !	200 Tetti	aufe mit Rrau	t, a	Por	tion	3 9	95.

Seute u. morgen : Ein fehr billiger Schnellverkauf! Ein groher Bolten ferte Ganie . . bas Pjund von 4.00 – 5.50 M. din groher Golten ferte Enten . . . bas Pjund 4.00 M. din groher Bolten fette Sübner bas Pjund 3.25 M. Cin groher Polten Ganiepotetfieifch . . . bas Pjund 4.50 M.

And eigener Räucherei:

Silversachen, Duecksiber, Stannielpabier, Sinten and 100 Stad 50.00 W.

Silversachen, Duecksiber, Stannielpabier, Sintstide Metalle höchstgablend, Schmeize Christianat, Köpeniderfrache 20a (gegenüber Mankilten von 100 Stad 50.00 W.

seinen geräucherte Jettheringe ... Mus eigener Raucherei:

Rose-Theater.

Lillis Vergeltung.

Walhalla-Theater. Seemannsliebehen.



Nor moch bis 31. Oktober ! Der geheimnisv. 7 Krause

11 Varieté-Programm. Wirkungsvelle Schlager 11

Possen - Theater. Taglich 81/4 Uhr:

Ein unnatürl. Sohn Sagen wir - die Hälfte

mit Leonhard Haskel.

Verkäufe

Zepvich-Thomas, Oranienftr. 44 |hotfblilig farbleblerhafte Teppiche, Gardinen, Gormärtstejern b Grögent Extrarabatt. 8:10°

Erinandaft. St.10*

Peihhaus Morithlau 58a verfault Einnfstvlas, Muffen, Karder,
Ketz, Alaska, Blau- und Beihächle,
Belgmäntel, Begenvelze, Killich- und
Alftrachanmäntel, Kofilima, Ullier,
infolge des Krieges fatt 40—250 jeht
20—125 Mart. Gelegenbeitskäuse von
Kabalicren im Berjad geweiene
Ladett-, Kod-Angüge, Ullier, iels
auf Seide, Serie II 30—35, Serie II
36—45 Karf (nicht bezugstächenpfüchtig). Ertra-Angebot in Lombard
geweiener Teppice, Gardinen, Gorileren, Betten, Uhren, Brillanten,
endem billig, Leibhaus Korthplat 58a.

Craunenerrregend ! Reue Belg-

Eraunenerregend ! Reue Belggarnituren (potibulig ! Stundskragen ! Auchsgarnituren (potibulig ! Stundskragen ! Auchsgarnituren ! Opoffumftolas ! Kuffen allerfei! Reue Betten! Brachtephicke ! Gardinenauswahl ! Plüfddelieh ! Beitmäßch ! Detrengarderade ! Uhrenverfauf ! Schmudlachen ! Leibbaus Barichaueritraße 7. 3032

die Dreherei mit 262 Ablibungen. Gebunden Mart 3,20, Buchhandlung Borwärts, Lindenstraße 3.

Wionatogarberobe und neue Derrenangige, Buridenangige, Illier, Binterpoletots, elegante Rofilme, lifter, Plaidond niel, Miradanmaniel,

Möbel

100: 'entgüdende fardige Rüchen find ausgestellt. Ronturrenzlofe billigste Ereije. Reizende Anrichte-füchen mit Linoleumbelag lomplett 185,00. Besichtigung lohnt. Röbel-haus Osten mur 30 Andreasstr. 30.

Kaufgesuche

Stiberiachen wim, Beillanten, Perlen, Plandicheine tauft höcht-gablend Auwelter Kowalewski, Sep-belitraße 20a.

Die schöne Angarin. Raffenerdfinung 7 Udr. Anfang 8 Uhr. Sonntag 3 Udr: Das Erbe. 215 Montag: Das lehte Wort.

LågL 8, Sounad. u. Etg.31/, u. 8 11,

Das große Programm!

Die

Brunt . Bantomime in 5 Aften perfatt u. inig, b. Paula Busch

Die schöne Gärtnerin.

Borverk igl, ab 10 ll.;). Sonnab. u Sig.(nchm. u.abb.)|con ab Donnest

Voigt-Theater.

Räglich : Badetr. 58,

Geierprinzessin. 1/210

Admiralspalast. Das herrliche Eisballett Fran Fantasie.

Anf. 81, Uhr. 2, 3, 4 H.

Silberfachen! Bruchfilder, Dued-filder! Kubler! Weifing! Koiguh! Stamniolpapier! Jinn bis 4.70! Ridel! Aluminium! Blei! Zinf: Glübitrumplaiche! böchüzablend Gilderichmeizere! Keinsl-Einfauls-duredu, Weberfirahe 31. Amt Allezander 4243. Quectfliber, jeben Boften gu böchen Breifen fauft "Retall-tontor", Alte Jatobitrage 138 und Kottbuferftraße 1 (Kottbufertor).

Schallplatten, abgespielte, gable Stud 75 Bjennig, wenn neue gefault werben. Schweiger Rufifbaus, Schönhauserallee 180, Babitrape 67, Stargarderstrape 64, Wethensee, Untomplat.

Schaffplatten, alte, und Brud fault jeden Poften au hoben Ereifen ebentuell auch Abbolung Rachemtein, Charlottenburg, Bindicheibftrape 30.

itraje 80.

Aiberfchweize von M. Groß, Bertin, Kopendardraße 29. Telephon Worthplat 2676, fault famtliche Silberabfälle, Siberfachen, alte Uhren, Onseckilber, Treffen, Glübring Vaderingten, Verlager von Andrew Verlager von And Pfandleithdaus Dermannplaz 6 Kedermanns Kaulgelegenbelt. Georges Teppicklager, Garbinenlager, Wätche-lager, Beitenlager, Ihrenlager, Gold-igden, Wielenanisbahl Derrenaninge. Derrendoleiots, Herrendolen.

Liphmann, Dita. Hilbbuch für die Dreberet mit 200 Abbilbungen.

Settførten, Weinforten aller Wrt, jeden Boken, Stanmolpapter, Plajden-lapjeln, fauft böchitzaniend Matthäus, Alte Leipzigeritraße 21. Jabrrabantauf, auch

Verschiedenes Barenranwalt Müßer, Girichiner.

Outumprefferet. Damenhute, Mabdenhute, Gartenftrage 12.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote Riftenmacher verlangt

Rommanbantenftrage 16. Rorbmacher auf 58er Geicob tarbe verlangt Deine, Reutoun, Seott-bujerbamm 93. 2069

278/6*

Wertreter gesucht in seiner ben "Rordb. Boltdfitmme", Bremerhaben, für unseten gum Milhär einbernsenen Rebaltenr für die Dauer der Dienkoflicht. Beralungt firme, gunnlich militürtreie Kruft, in allen Nebattiondentbeiten gründlich erfahren. Dewerdungen mit Gehaltdansprüchen, ungaben über die disherige Tätigteit und bes en. Eintrillsdatums an 287/13* dans Deifel, Geekentünde, Ditertrage 14 I.

Steffens & Nölle, Aktiengesellschaft

fucht für fofort bei bohem Bohn

tüchtige TE

Schlosser, Schmiede und Montagearbeiter.

Ru melben Sabrit: Berlin-Tempelhof, Gottlieb . Duntel-Strafe 20/22.

Renban M. G. G., Bennigsborf, bet Montenr Dunler. Renban Loreng M. - G., Tempelhof, Lorengitrage, bei Monteur Coboma.

Renban Riebe, Rugellagerfabrit, Beifenfee, bei Donteur Gareginsti. Renban S. M. G., Riebericoneweibe, bei Monteur Dobart.

Lotheinger Str. 37. Afguid 81, Uhr Gingig in feiner Mrt in Groß. Berlin. Berliner Sumor in ernfter Beit.

Casino-Theater.

Meine gute Olle. Original-Golfe in 3 Antaügen. Vorher ersiklassiger buster Teil. Sonning 4 Hhr: Vateras Wünderkur.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger.

Friedensglocken Seitbild v. Wenjel. Unf. 8. Zonntag nach' mittag 3 Uhr : (Ermäß. Breife) ; Welhnachtsahend

Jm Schützengrah.

Kennen Sie die Wohltat einer Leibbinde ? Sämtliche Systeme am Lager resp. nach Mallanfertigung sowie

Bruchbandagen aller Artikel z. Gesundh .- u. Krankenpflege Pollmann, Bandagist Berlin N., Lethringer Str. 60. Lieferant für Krankenkassen.

während des Krieges

Preia 40 Pt.

Preis 40 Pl.

Ein Buch, das Auskunft
gibt über Familienunterstiltzung, Wöchnerinnenunterstiltzung, Kaufverträge, Miete, Arbeitsvertrag, Familienrecht, Arbeiterversicherung, Angestelltenversicherung, Zahlungsfristen u. v. a.
Fragen, die das Rechtsverhältnis berühren

Buchhandlung | Vorwärts .. Bertin, Lindenstr. 3

Carbidtischlampen,

Sturmfalernen 4,50, 5,75, 7,50. Car-bid billig, Sanblern Rabatt. Weber-ttrafte 42. 188/15

Maurer

Maurer

werden fofort eingestellt finf bem Gabrifnenbau ber Nationalen Automobil-Gesellschaft Oberschöneweide,

Oftenb. Gete Bunnelftrafe. Bu melben beim Bolier. 296 Zimmerleute

werben sofort eingestellt auf bem Wabritneuban ber

Nationalen Automobil-Gesellschaft Oberschöneweide, Oftenb. Gde Bunnelftrage.

Bir melben beim Bolier. Bauarbeiter

erben fofort eingestellt auf bein Fabrifneubau ber Nationalen Automobil Gefellichaft Ober-ichoneweide, Oftende, Gde Bungel-ftrofe. Ju melden beim Bolier.

Elaschenbierfahrer

und Mifahrer, fautionefahig, mit frei, bei bobem Berbtenit gefucht Deutsche Bierbrauerei,

Berlin, Raif.-Muguita-Milee 110/111 Bar Ariegobanftellen bei Dierie. ourg und Spandan

Schlosser oder Schmiede per fofort gejucht.

Angebote mit Lobnanfpruchen und Karl Brandt, Berlin W. S., Schellingstr. 7.

Flaschenbler-Fahrer verlangt Echtofibrauerei Schone-berg. Meibungen nadm. 5—7 Ubr.

Dreher

für mittlere Dreharbeilen gelucht. Vereinigte Fabriken f. Laboratoriums-bedarf, N., Scharnboriiste. 22. Rebrere energifche und guverlaffige

Betonpoliere

und Maurerpoliere

per fofort für Bauftolle Spanbau Karl Brandt, Berlin W. 9, @dellingit. 7. 204/11

TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF Berantwortlicher Rebofteur: Alfred Bielepp, Reufolln. Bur ben Inferatenteil berantw.: Th. Glode, Berlin, Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin L. M.